

Medienmitteilung des Gewerbeverbandes des Kantons Luzern  
Luzern, 22. April 2016

Gewerbekammer

## **Klares Nein zur Milchkuh-Initiative**

api. Die Gewerbekammer, das wirtschaftspolitische Organ des Kantonalen Gewerbeverbandes, tagte am Mittwochabend im Business Park Luzern. Dabei fassten die 75 Anwesenden – im Beisein von Regierungsrat Paul Winiker und Stadtpräsident Stefan Roth – die Parolen zu den drei als gewerberelevant eingestuften eidgenössischen Vorlagen, über die das Schweizer Stimmvolk am 5. Juni befindet. Zur Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» kreuzten SVP-Nationalrat Felix Müri (Pro) und CVP-Nationalrätin Andrea Gmür (Contra) die Klingen. Anders als beim Schweizerischen Gewerbeverband, der bereits im vergangenen Jahr die Ja-Parole beschlossen hatte, wurde die sogenannte «Milchkuh-Initiative» in der Luzerner Gewerbekammer von zwei Dritteln der Mitglieder abgelehnt. Übereinstimmung mit dem nationalen Dachverband herrscht hingegen bei den Volksinitiativen «Pro Service public» und «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen». Zu beiden Vorlagen fasste die Versammlung einstimmig die Nein-Parole.

### **Kontakt:**

Gaudenz Zemp, Direktor Gewerbeverband Kanton Luzern, Tel. 041 318 03 01